

BSC Merzenich überrascht den Favoriten

Zweite Billard-Bundesliga: Helmut Bläser mit Licht und Schatten. Michael Königs behält die Nerven.

MERZENICH. Billard-Zweitligist BSC Merzenich musste jetzt zu zwei Aufstiegskandidaten reisen. Beim Tabellendritten LZ Saar Schiffweiler, der nur zwei Matchpunkte hinter dem Spitzenreiter lag und deshalb haushoher Favorit war, gelang ein überraschender Sieg, in St. Wendel stand eine Niederlage zu Buxche.

Helmut Bläser bestimmte an der Saar an Tisch vier von Anfang an das Geschehen. Bis zur Pause führte er mit 21:8, gewann am Ende

klar mit 37:24 und holte die ersten beiden Punkte für sein Team. Carl Laschet, die Nummer 2, lag schnell mit 11:21 zurück. Obwohl er bis auf fünf Points herankam, musste er sich gegen einen großartig aufspielenden Kontrahenten 31:40 in 42 Aufnahmen geschlagen geben. An Tisch drei spielte Thomas Coenen gegen den als sehr stark eingeschätzten Schiffweiler hoch konzentriert. Mit einer Reihe guter Bälle zog davon und gewann 40:33 und

machte ein erhofftes, aber kaum für möglich gehaltenes Unentschieden. Ermuntert durch das Unentschieden spielte der jüngste im Team, Michael Königs, eine tolle Partie gegen einen Franzosen. Doch Michael Königs behielt die Nerven, gewann völlig überraschend 40:37 und führte sein Team zum nicht für möglich gehaltenen Sieg.

Am nächsten Tag musste musste der BSC zum Aufstiegsaspiranten St. Wendel reisen. Helmut Bläser

hatte verlor 36:40 in 49 Aufnahmen. Carl Laschet machte es an Tisch drei etwas spannender, gewann 40:39. Thomas Coenen erwischte einen rabenschwarzen Tag und verlor 34:30. Obwohl Königs eine gute Partie spielte, musste er sich dem WM-Teilnehmer Klaus Müller mit 32:40 in 38 Aufnahmen geschlagen geben. Fazit: Der BSC hatte nichts erwartet und durfte trotzdem mit zwei Pluspunkten die Heimreise ins Rheinland antreten. (ser)